

Vampire Magic

Biss in den Tot (neues kap wartet auf Freischaltung: 19.03.2012)

Von SezunaChan

Prolog: Eine normale Nacht oder: Wenn Schule die Hölle ist

Prolog: Eine normale Nacht oder: Wenn Schule die Hölle ist

Die Nacht war dunkel und der Vollmond wurde von den Wolken fast komplett verhangen.

Nur ein paar Strahlen seines Lichtes bahnten sich den Weg in die Gassen Londons.

„Da ist er“, flüsterte ein Mädchen, dessen pinkfarbenen Haare in dem spärlichen Mondlicht schimmerten.

Normalerweise waren die Laternen an, doch dieses Mal war es nur das wenige Licht des Mondes, das etwas Sicht bot.

„Er hat das Stromnetz gekappt“, beschwerte sich ein anderes Mädchen. Sie stand neben der Pinkhaarigen und auch ihre Haare waren im Mondlicht zu erkennen.

Goldblond.

„Er ist schlau“, bemerkte ein Junge, der im Schatten der Häuser an selbigen lehnte. Dann stieß er sich von der Wand ab und stellte sich zu den Mädchen.

Auf seinen Kopf, der mit kurzen braunen Haaren bedeckt war, saß ein kleiner weißer Hund.

„Und nicht allein“, fügte ein anderes Mädchen hinzu.

Sie stand noch immer im Schatten und man konnte nur zwei Zöpfe erkennen, die hochgesteckt waren und so Kugeln bildeten.

Doch nicht alles Gassen oder Häuser waren vom Mondlicht beschienen.

Wieder schoben sich dunkle Wolken vor die runde Scheibe am Himmel und drei Schatten huschten über die Dächer.

Alle drei trugen schwarze Mäntel, die aber so gut wie nicht zu erkennen waren.

Ihre Augen leuchteten selbst in dieser dunklen Nacht blutrot.

Nur daher wusste die kleine Gruppe, mit wem sie es zu tun hatte.

Vampire.

„Interessant. Sie haben uns entdeckt“, gab einer der Schatten monoton von sich.

Genau in dem Moment lichteten sich die Wolken und gaben wieder die Sicht frei.

Man hörte einen Jungen mit ganz kurzen dunklen Haaren kichern. „Wollen wir sie

ärgern?“

Ein Langhaariger lachte böse. „Mach doch.“

Damit verschwand er und ein anderer wieder in den Schatten.

Der kleinere blieb allerdings im Licht stehen und machte eine Handbewegung.

Eine der Vampirjäger regierte sofort.

Er bildete eine Sandmauer, die aber nur bedingt gegen den heranfliegenden Bus half. Die Sandmauer wurde zerbrochen, aber die Gruppe hatte sich schon zur Seite gerettet und so wurde niemand verletzt, als der Bus in ein leerstehendes Gebäude krachte.

Grüne Augen, die im Mondlicht leicht glänzten, sahen geschockt auf das zertrümmerte Haus.

Dann blickten sie wieder in die Richtung, in der die drei Gestalten gerade noch gewesen waren, doch diese waren weg.

Ino, das Mädchen mit den langen blonden Haaren seufzte. „Na toll. Jetzt haben wir sie verloren und dürfen die Suche von vorne beginnen“, maulte sie Gaara, den Jungen, der die Sandmauer gebildet hatte an.

Dieser sah sie nur kalt an. Die Laterne unter der sie standen, blitzte kurz auf, bevor sie wieder zu leuchten begann. Die umstehenden Laternen taten es ihr gleich.

„Ich habe dir gerade dein Leben gerettet, also sei dankbar.“

Shikamaru konnte nur mit dem Kopf schütteln.

Seine Haare, die aussahen wie eine Ananas, nur in braun, wedelten leicht hin und her.

„Macht doch mal nicht so einen Stress. Sie sind sicher noch in der Nähe, also seid vorsichtig und nervt nicht.“

Tenten, die Waffenexpertin mit den braunen Haaren nickte nur zustimmend. Ihre Haare waren rechts und links zu zwei Duds hochgesteckt.

Sie musterte besorgt die Straße.

„Ich denke, dass sie weg sind“, erklärte Sakura und kratzte sich besorgt das Kinn.

Kiba, der Junge mit dem Hund blickte nachdenklich gen Himmel. „Denk ich auch. Die Sonne geht immerhin bald auf.“

„Was sollen wir mit dem Haus machen?“, fragte die Braunhaarige, als sie die Straße genug totgestiert hatte.

„Gar nicht“, brummte Gaara. „Zu mühsam“, stimmte der Ananaskopf zu.

„Wir sollten gehen“, meinte Kiba und Akamaru, der kleine Hund auf seinem Kopf, bellte zustimmend.

Ino nickte und dann verschwanden sie in den Schatten.

...

„Guten Morgen Sakura-chaaaaaaan!“, brüllte ein blonder Junge durch das Klassenzimmer. Naruto kam zur Tür hinein und schlenderte noch gut gelaunt auf Sakura zu.

„Morgen“, grummelte die Pinkhaarige, die mit dem Kopf auf der Bank lag. Sie sollte definitiv länger schlafen.

„Hast wohl nicht viel geschlafen, was? Warst du etwa auf einer Party mit Ino? Du siehst genau so aus wie Shikamaru, der schläft auch den ganzen Tag!“, grunzte Naruto. Sakura richtete sich langsam auf und sah ihn an.

„Ich bin NICHT wie Shikamaru! Das werde ich niemals!“, meinte sie verschlafen aber mit Nachdruck.

„Doch“, kicherte Naruto. „Du bist super schlau und hättest fast in der Schule

geschlafen.“

Sakura wedelte verärgert mit den Händen und versuchte sich da raus zu reden, doch ihr wollte nichts einfallen.

„Ach lass mich doch in Ruhe. Du siehst auch nicht besser aus“, murrte sie dann, als ihr wirklich nichts besseres einfiel.

Der Blonde zog eine Augenbraue in die Höhe.

„Ich konnte halt nicht schlafen. Echt jetzt.“, meinte Naruto leicht genervt. Diese Frage hätte Sakura nicht stellen sollen.

(Hier eine kleine Anmerkung: Vampire brauchen keinen Schlaf, wirken aber müde, wenn sie zu wenig getrunken haben^^)

Die Pinkhaarige war überrascht. Seit wann regierte Naruto denn so aggressiv? Er war doch sonst immer die gute Laune in Person.

Sakura seufzte innerlich. //Ist halt auch nur ein Mensch. Er kann ja auch mal schlechte Laune haben//

Nun seufzte Sakura doch laut, da ihr ein neues Thema eingefallen war.

„Was hältst du eigentlich von den vielen Mordopfern die in London gefunden werden? Mich beunruhigt das ganz schön“, wechselte Sakura zum neuen Thema.

„Hm...“, machte Naruto. „Ich denke nicht, dass es auch zu uns kommt.“

„Sind sie schon“, meinte Ino und legte eine Zeitung auf den Tisch, die von drei Augenpaaren neugierig gemustert wurde.

Hinata, ein blauhaariges Mädchen, war hinter Naruto getreten und klammerte sich an seinen Arm.

Sie glich Naruto sehr. Sie war blass und hatte verschleierte lavendelfarbene Augen.

Narutos Augen waren genau so verschleiert, doch hellblau.

Beide hatten ziemlich dunkle Augenringe.

„Das glaub ich nicht“, Naruto starrte die Zeitung ungläubig an.

Vampire?

In der Nähe der Konoha-Hight wurden drei Tote gefunden, die scheinbar alle an der gleichen Ursache starben.

Blutverlust.

Die Polizei geht von dem selben Mörder aus und vermutet, dass es noch mehr Opfer geben wird.

Bisher haben sie noch keine Spuren, aber sie haben Spezialisten beauftragt.

Sakura ließ vor Schreck die Zeitung fallen, die sie in die Hand genommen hatte. Schon wieder welche.

„Auf eure Plätze“, rief eine Stimme und die kleine Gruppe wurde so aufgelöst.

Ein junger Mann Mitte zwanzig betrat den Raum. Seine schwarzen Haare waren rückenlang und locker zusammengebunden. Seine Augen musterten die Schüler.

Itachi Uchiha.

Ein paar Mädchen im Raum begannen zu grinsen, zu kichern und das ein oder andere zu kreischen.

Der Uchiha war neben seinen kleinen Bruder der wohl größte Mädchenschwarm der Schule.

Ino lächelte. Itachi war nicht nur ein geiler Lehrer, sondern auch ein sehr informativer. Er hatte immer Informationen über Vampire.

Doch die Yamanaka ließ sich nicht ablenken.

Sie fand es komisch, wie Naruto seinen letzten Satz ausgesprochen hatte.

Das war so untypisch für ihn.

Ino wollte ihn gerade danach fragen, als ein Schatten über sie fiel.

„Miss Yamanaka, wären die so freundlich mir ihre wertvolle Aufmerksamkeit zu schenken?“

Die Blonde blickten den Uchiha in die Augen.

„Ja ja.“

„Dann ist ja gut“, meinte der Schwarzhaarige und drehte ihr den Rücken zu, bevor er zur Tafel schritt, auf die er einen Satz schrieb.

//Wenn er nicht unser Lehrer und unser Informant wäre, hätte ich ihn längst umgebracht//, dachte Ino und blickte gelangweilt nach vorne.

Naruto hatte sich in die Fensterreihe neben Sasuke niedergelassen und packte seine Sachen aus.

Itachi stellte sich vorne hin und begann mit dem Unterricht.

„Wir werden heute das Stück ‚Kabale und Liebe‘ durchnehmen. Wie ihr sicher wisst, sucht unsere Theatergruppe noch Schauspieler für das Stück und deshalb habe ich unsere Klasse angemeldet“, verkündete der Deutschlehrer mit einer Leicht Spur an Freude.

Fast alle begannen zu stöhnen, bevor ein heftiges Getuschel los ging.

Warum sollten sie da mitmachen?

„Und da ich unsere Klasse komplett angemeldet habe, werden wir jetzt ein Casting veranstalten um heraus zu finden, wer wen spielen darf“, erklärte Itachi, der relativ gut gelaunt zu sein schien.

Sofort wurde wieder getuschelt, da es kurz still geworden war. Aus manchen Reihen war ein ‚Oh nein‘, ‚Ich mach nicht mit‘ oder ‚vergiss es‘ zu hören, doch der Uchiha ließ sich davon nicht abhalten.

„Es machen alle mit. Ohne Ausnahme“, trällerte er vor sich hin. „Ich will keine Wiederrede hören, sonst sitzt ihr alle nach.“

Naruto lehnte sich seufzend zurück und Sasuke schien genervt.

„Was ist Teme?“

„Du und deine dämlichen Gedanken! Schon vergessen, dass ich Gedanken lesen kann, denk bitte nicht so wirr“, zischte er ihm zu und hielt sich seine mittlerweile schmerzenden Kopf.

„Ich denke nicht, dass gerade du und Hinata die Hauptrollen bekommt“, murrte er weiter.

Auf Narutos Gedanken hatte er keine Lust. Am besten er blendete sie einfach aus.

Sasuke schloss die Augen und versuchte es so gut es ging. Die Gedanken verwandelten sich nach und nach in ein ruhiges Rauschen. Es war nicht toll, wenn man dieses Gedankenlesen nicht abstellen konnte und auf die Dauer echt nervend.

Das angenehme Rauschen wurde aber von einer nervigen Stimme unterbrochen.

Heute Nacht schnappen wir sie uns. (*Sakuras Gedankenstimme*)

Diese Stimme kam Sasuke überhaupt nicht bekannt vor und sie verschwand, obwohl er sich auf sie konzentrierte.

Leicht verwirrt sah er sich im Raum um, um vielleicht einen Hinweis auf den Eigentümer zu finden, doch es blieb ruhig. Wen gehörte diese Stimme wohl?

Das einzige, was er entdecken konnte, war eine Gruppe Mädchen die ihn unentwegt, mit verträumten Ausdruck in den Augen, ansahen.

Wie er durch die Gedankenfetzen feststellte, wollten alle die weibliche Hauptrolle der

Luise, während er die männliche Hauptrolle des Ferdinands spielte.

Er musste zugeben, er hasste nicht nur die Mädchen, sondern auch seinen beschissenen Bruder.

Wie kam der nur auf so eine Idee?

Der plante doch irgendwas!

Während Sasuke sich darauf konzentrierte seinen Bruder mit seinen Blicken zu erdolchen, verteilte Itachi die Rollen, indem er die Klasse fragte.

Nach 5 Minuten standen folgende Rollen an der Tafel.

Ferdinand: Sasuke

Luise: fast alle Mädchen außer Sakura

Miller: Neji

Millerin: Ino

Lady Milford: Tenten

Präsident: Shikamaru

Sophie: Hinata

Wurm: Sai

Hofmarschall: Lee

Kammerdiener: Naruto

Shikamaru wurde auch nur gewählt, weil sich keiner freiwillig gemeldet hatte und er laut schnarchte.

Naruto war augenblicklich schlecht gelaunt, da er nicht die Hauptrollen mit Hinata spielen durfte.

Wenigstens war es ein kleiner Trost, dass er zusammen der Blauhaarigen eine kleine Szene hatte.

Das Stück wurde nämlich umgeschrieben.

Itachi hatte seinen Plan fast vollkommen perfekt ausgeführt, es fehlte nur ein kleines Detail, was er gleich nachholen würde.

„Sakura, du spielst die Luise. Ich denke, du bist am fähigsten dazu!“

Sakura, die gerade halb geschlafen hatte, blickte mit großen Augen an die Tafel. „WAS!“, schrie sie entsetzt. „Nicht mit dem da!“, sie zeigte auf Sasuke, der seinen Bruder am liebsten geköpft hätte.

Nun war Sakura wirklich schlecht gelaunt. Das musste sie heute Abend an den Vampiren auslassen.

//Das hast du nun davon, wenn du mir mein Essen wegschnappst, so wie gestern Nacht//, dachte Itachi gehässig. Er wusste ganz genau, dass sein Bruder kurz vorm ausflippen war.

Und das kam nur selten vor.

Sasuke währenddessen versuchte seinen Verstand zu lehren, was ihm allerdings nicht gelang, da schon wieder diese eine Stimme, die er niemanden zuordnen konnte, durch seine Gedanken spukte.

Irgendwann bring ich ihn um. Und seinen Bruder. Das schwör ich bei meinem Blut. Cha.

Langsam ging sie ihn auf die Nerven.

Er konnte mit Sicherheit sagen, dass die Stimme weiblich war, aber wer von den Mädchen hatte eine solche Stimme?

Aber das war nebensächlich, denn Sasuke schmiedete gerade Rachepläne. Er würde

seinen Bruder heute das Essen versauen. Am besten so, dass er morgen nicht in die Schule kommen konnte. Denn wenn Itachi Hunger hatte, konnte er unmöglich zur Schule gehen. Davon abgesehen, dass seine roten Augen sehr auffällig wären, würde er sich auch nicht zurück halten können und den ersten beißen, der ihm zu nahe kam. Doch leider konnte er in Itachis Gedanken lesen, dass dieser heute wohl nicht vor hatte zu jagen. Schade eigentlich, aber er konnte leider die Gedanken seines Bruders nicht genau hören und daher war er sich nicht sicher, ob es wirklich so war. Außerdem hatte er keine Ahnung, was Itachis besondere Fähigkeiten waren. Dass er keine hatte, konnte er irgendwie nicht glauben.

Vielleicht bestand seine Fähigkeit auch darin, seine Haare perfekt zu stielen.

Eigentlich war ihm das jetzt egal.

Er blendete die Gedankenstimme so gut es ging aus und konzentrierte sich auf das langweilige Deutschgelaber.

Er durfte sich 45 Minuten anhören, wie die Charakterzüge seiner Person waren und das ließ seine Laune noch mehr sinken.

Sasuke konnte sich gar nicht vorstellen, wie man auf so eine idiotische Idee kam und so etwas schreiben konnte.

Fehlte nur noch, dass er sich in altertümliche Sachen schmeißen musste und sich originalgetreue Lockenwickler reindreihen durfte.

„Die Kostüme werden von der Schneider-AG gesponsert und die Perücken bekommen wir auch“, verkündete Itachi stolz.

Oh nein! Das konnte doch nicht wahr sein.

Der Schwarzhaarige sah seinen Bruder entgeistert an.

„Also dann bis morgen. Fangt ihr schon einmal an mit üben“, erklärte Itachi, bevor er die Stunde beendete.

Hier ist das überarbeitete Kapitel von Vampire Magic. Ich hoffe es gefällt euch^^

Ich hab mir viel mühe gegeben.

Das zweite ist auch demnächst dran X3

<http://animexx.onlinewelten.com/wettbewerbe/wettbewerb.php?id=30015>